

# Akteursdialog zum Heringsmanagement in MV

**Mecklenburg-Vorpommern ist bestrebt, die Heringsfischerei im Land zu erhalten und die Ostsee als Ökosystem zu schützen!**

Bisher wurde der Heringsbestand der westlichen Ostsee durch jährlich festgelegte Fangquoten reguliert. Dieser Managementansatz beinhaltet kein aktives Mitwirken regionaler Akteure. Gleichzeitig verändern unter anderem die zunehmende Erwärmung der Ostsee, der Rückgang von Laichsubstraten und die Bebauung von Küstengewässern die Bedingungen für den Hering. Vor diesem Hintergrund führen wir unter Einbindung des Sea Ranger e.V. ein Forschungsprojekt durch. Damit wollen wir die Auswirkungen auf den Hering besser verstehen und neue Managementideen entwickeln.

Für einen regionalen Ansatz im Heringsmanagement wollen wir die unterschiedlichen Interessen in der Region zusammenbringen und die Maßnahmenideen gemeinsam diskutieren. Daher beginnt am 5. Mai 2026 in Rostock ein regelmäßig stattfindender Dialog mit zentralen Akteuren aus den Bereichen Fischerei, Wissenschaft, Umweltschutz und Verwaltung. Bei der Umsetzung werden wir von Frau Dr. Borowski-Maaser von „INTERESSEN IM FLUSS“ unterstützt.

Nur wenn wir in den Dialog treten, kann ein zukunftsfähiges und gemeinsam getragenes Heringsmanagement in MV gewährleistet werden!



Mehr Infos zum Heringsprojekt an der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei finden Sie hier:



## KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern (LFA MV)  
**Institut für Fischerei**  
**Dr. Franziska Schade**  
Fischerweg 408 | 18069 Rostock  
Telefon: 0381 20260-539  
Email: f.schade@lfa.mvnet.de

## GEFÖRDERT DURCH



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Mitfinanziert durch das Land  
Mecklenburg-Vorpommern

aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds 2021-2027 (EMFAF)